

Haus Nr. 27.

Das alte Müggesehe Haus wurde im Jahre 1862 von Johann Mügge erbaut, der im Jahre 1813 geboren wurde. Am 2. 4. 1841 heiratete er die Hausstockter Anna, Dorothea Clausen aus Amedorf. Am 29. April 1862 begann der Abbruch des alten Hauses. Am 16. Mai desselben Jahres ist mit dem Bau des neuen Hauses begonnen worden. Vom 11. bis 13. Juni wurde gerichtet. Pastor Münkel hielt eine Ansprache bei dem Richtfest. Am 12. November bezog die Familie Mügge ihr neues Haus mit ihren beiden Kindern, Knechten und Mägden. Drei Kinder waren schon vorher an einer heimtückischen Krankheit gestorben. Johann Mügge starb am 20. Mai 1879. Seine Ehefrau schon 1873. Nach dem Tode des Besitzers erbte es dessen Sohn. Dieser vermählte sich mit Sophie Norden aus Tadel in Wisselhövede. Sie hatten drei Kinder, zwei Söhne und eine Tochter. Diese starb schon als kleines Kind. Ihr Vater starb am 6. November 1919. Danach erbte das Grundstück sein ältester Sohn Johann, Heinrich Mügge. Dieser vermählte sich mit Anna Stöver aus Intschede. Aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor. 1916 starb die Frau. 1920 heiratete er sich wieder mit Lina Rodenwald aus Eilte. Sie hatten einen Sohn, der mit achtzehn in Rußland fiel. Die beiden Söhne aus erster Ehe kehrten gesund aus dem Kriege zurück. Nach dem Tode des Vaters übernahm Johann Mügge den Hof. Zu Beginn des Krieges war er zwei Jahre lang zum Uthordienst eingezogen. Während dieser Zeit bewirtschaftete seine Braut Alma Borrmann aus Varste (Ulke) seinen Hof. 1942 heirateten sie. In dieser Ehe wurden bisher 3 Kinder geboren, von denen ein Knabe gestorben ist. Am 12. April 1950 brannte ihr Haus ab. Johann Mügge begann sofort mit

dem Aufbau. Das jetzige Wohnhaus ist im Unterschiede von dem alten niedersächsischen Hause, von den Stallungen

Inge Müller Inge Meyer